

PREMIERE MUSIKTHEATER

Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán, Text: Leo Stein, Bela Jenbach

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kens Lui | REGIE: Dominik Wilgenbus | CHOREOGRAFIE: Tamás Mester | BÜHNE: Peter Engel | KOSTÜME: Uschi Haug
Chor: Roman David Rothenaicher | Dramaturgie: Bernhard F. Loges
MIT: Elke Büchner, Dara Hobbs/Emma McNairy, Hannah Gries/ Monika Reinhard; Garrett Evers, Tobias Glagau/Johannes Mooser, Matthias Herold, Mark Hightower/Tomasz Wija, Steffen Köllner | Ballettensemble des Landestheaters Eisenach | Chor des Staatstheaters Meiningen | ES SPIELT die Meininger Hofkapelle

In der nächtlichen Glamourwelt des Budapester Varietés lassen die „Mädls vom Chantant“ die Sorgen des Alltags vergessen. Besonders Star-Chansonette Silva Varescu liegen die Männerherzen zu Füßen. Fürstensohn Edwin will sie sogar heiraten. Sein Vater ist dagegen, lässt ihn zum Militär einberufen und arrangiert eine standesgemäße Verlobung mit Comtesse Stasi, Edwins Cousine. Silva erfährt von der geplanten Hochzeit und tritt enttäuscht ihre Amerika-Tournee an. Als sie von dieser zurückkehrt, begegnet sie Edwin wieder und die Liebe entflammt erneut.

Die „Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Bei den berühmten Wiener-Walzer-Melodien, dem schwermütig-schwelgerischen Csárdás und Ohrwurmschlagern wie „Machen wir’s den Schwalben nach“ oder „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ glaubt man kaum, dass der Erste Weltkrieg vor der Tür stand. Ursprünglich sollte die Operette 1914 im Johann-Strauß-Theater in Wien uraufgeführt werden, dann brach der Krieg aus und die Theatertüren wurden geschlossen. Ein Jahr später gelangte das Werk trotzdem auf die Bühne. Am der Welt am Rande des Abgrunds zu entkommen, steht in der „Csárdásfürstin“ alles unter dem Motto „Carpe diem“, lebe den Moment, denn: „weißt du, wie lange noch der Globus sich dreht, ob es morgen nicht schon zu spät?“

PREMIERE: Fr., 05.12.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus
TERMINE: 07./14./19./31.12.2025, 10./20./21.01., 21.03., 29.05., 02.07.2026 – Großes Haus

MEININGER HOFKAPELLE

3. Sinfoniekonzert
Weihnachtskonzert

mit Musik von Humperdinck, Silvestri, Arnold, Herbert, Rombi, Prokofjew, Pfitzner und Tschaiowski

DIRIGENT: GMD Killian Farrell | ES SPIELT DIE: Meininger Hofkapelle

In der Vorweihnachtszeit bietet es sich an, bestimmte, dem Weihnachtsfest angemessene Werke zu spielen, um es uns und Ihnen warm ums Herz werden zu lassen. Wir präsentieren ein buntes Programm aus Weihnachts- und Märchenmusik, Filmmusik von „Hänsel und Gretel“, „A Christmas Carol“ und den „March of the Toys“ bis hin zur Ballettmusik von „Cinderella“. Tschaiowskis große romantische Sinfonie „Winterträume“ beschließt märchenhaft großartig unser Weihnachtskonzert.

Engelbert Humperdinck: „Hänsel und Gretel“ – Ouvertüre
Alan Silvestri: „A Christmas Carol“
Malcom Arnold: „The Holly and the Ivy“ –Fantasy on christmas carols

Victor Herbert: „March of the Toys“
Philippe Rombi: „Joyeux Noël“
Sergej Prokofjew: „Cinderella“ – Suite Nr. 3 op. 109
Hans Pfitzner: „Das Christelfein“ – Ouvertüre op. 20
Pjotr Iljitsch Tschaiowski: Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13, „Winterträume“

TERMINE: 17.+23.12.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG: 45 Minuten vor Beginn – Foyer Großes Haus

GASTSPIEL BALLETT

Tanzglanz

Das Bayerische Junior Ballett München zu Gast in Meiningen

Seit mehr als zehn Jahren bietet das Bayerische Junior Ballett München, die Junior Company des Bayerischen Staatsballetts, jungen Tänzerinnen und Tänzern die Möglichkeit, sich nach Abschluss ihres Studiums in einem geschützten Rahmen zu professionellen Künstlern zu entwickeln. Das Ensemble besteht aus 16 Tänzerinnen und Tänzern zwischen 17 und 20 Jahren und schlägt eine wichtige Brücke zwischen dem Ende der Ausbildung und dem Anfang einer professionellen Karriere.

„Tanzglanz“ entführt das Publikum in eine Welt voller berührender Bewegungen, faszinierender Choreografien und unvergesslicher Momente, die den Tanz in seiner vollen Pracht erlebbar machen. Basierend auf spannenden Balletten des Meisterchoreografen John Neumeier und des aufstrebenden Choreografen Simon Adamson-De Luca schafft die Musik dieses atemberaubenden Programms aufregende musikalische Klangwelten von Bach bis zum New Age Fado. Die hohe Qualität der jungen Company findet in einem vielfältigen Programm bestehend aus klassischen, neo-klassischen und zeitgenössischen Werken des internationalen Kanons einen bestechenden Ausdruck. Werke namhafter sowie aufstrebender junger Choreografen erlauben einen abwechslungsreichen Zugang zu den vielfältigen For-

men von Ballett und Tanz. So werden alle im Zuschauerraum – von den Jüngsten über die Jugendlichen hin zu den Erwachsenen – von der ansteckenden Energie der jungen Tänzerinnen und Tänzer der Junior Company des Bayerischen Staatsballetts erfüllt.

Bach-Suite 3: Choreografie: John Neumeier, Musik: J. S. Bach
Lieder eines fahrenden Gesellen: Choreografie: Jiri Klylián, Musik: Gustav Mahler
Slice to Sharp: Choreografie: Jorma Elo, Musik: Heinrich Ignaz Franz von Biber, Antonio Vivaldi
Return to Innocence: Choreografie: Simon Adamson-De Luca, Musik: Madredeus, Thomas Adés

TERMIN: Do., 18.12.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus

REPertoire JUNGES SCHAUSPIEL

Eine Weihnachtsgeschichte

von Charles Dickens, Fassung von Gabriela Gillert
Weihnachtsmärchen ab 6 Jahren

REGIE: Gabriela Gillert | BÜHNE, KOSTÜME: Helge Ullmann | DRAMATURGIE: Henning Bakker | MIT: Nélida Martinez, Alonja Weigert; Vivian Frey, David Gerlach, Leonard Pfeiffer, Max Rehberg, Johannes Schönberg

Vor 181 Jahren schrieb der berühmte Autor Charles Dickens eine Geschichte, die bis heute Herzen berührt: „Eine Weihnachtsgeschichte“! Sie erzählt von Ebenezer Scrooge, einem grummeligen Geldverleiher, der Weihnachten für „Humbug!“ hält und nur seine Münzen liebt. In der magischen Weihnachtsnacht wird Scrooge von seinem verstorbenen Geschäftspartner heimgesucht, der ihn mit klirrenden Ketten vor seinem düsteren Schicksal warnt. Doch er begegnet auch drei Geistern – dem Geist der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht. Diese nehmen ihn mit auf eine Reise, die sein Leben für immer verändern könnte. Wird Scrooge sein kaltes Herz öffnen und erkennen, was Weihnachten wirklich ausmacht? Kommt mit in eine Welt voller Schnee, Theatermagie und Weihnachtszauber! Denn nirgendwo sonst wird Dickens’ Botschaft so ein-drucksvoll lebendig: Was wir geben, kann Leben verändern – und niemand ist zu alt, um einen neuen Anfang zu machen. Dieses Abenteuer ist ein perfekter Einstieg für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien, um gemeinsam die wahre Bedeutung von Weihnachten zu entdecken. Wenn Ebenezer Scrooge am Ende allen „Fröhliche Weihnachten!“ wünscht, dann lasst Euch ermutigen, in dieses fröhliche Weihnachten einzustimmen – mit einem offenen Herzen für Liebe und Mirgefühl.

FAMILIENVORSTELLUNGEN: 06./21./26.12.2025, 18.01.2026
VORMITTAGSVORSTELLUNGEN: 08.12.2025 bis 19.01.2026 – Gr. Haus

KAMMERMUSIK

4. Foyerkonzert

„Klangvolle Begegnungen“ mit Werken von Mozart, Prokofjew, Hamann

MIT: Antonia-Sophie Skupio (Violine), Vincent Hamann (Violine)
Zum 4. Foyerkonzert in dieser Spielzeit erleben Sie klangvolle Begegnungen. Sie begegnen zwei Musikern der Hofkapelle, diese begegnen sich im Spiel der Violinen, wir begegnen uns in der erklingenden Musik. Duette sind die kleinste und intimste Form der Kammermusik. Antonia-Sophie Skupio und Vincent Hamann begegnen sich im Foyer unseres Theaters auf ganz besondere Weise. Wir hören Werke aus drei Jahrhunderten: Duette von Wolfgang Amadeus Mozart, Sergej Prokofjew und Bernhard Hamann, dem Großvater unseres Solisten. Sie werden staunen, wie wunderbar das Zusammenspiel von zwei Violinen sein kann: Freuen Sie sich auf diese Begegnungen – und das überaus klangvoll!

Wolfgang Amadeus Mozart: Duett für 2 Violinen G-Dur KV 423
Sergej Prokofjew: Sonate für zwei Violinen C-Dur, op.56
Bernhard Hamann: Musik für 2 Violinen op.13

TERMIN: So., 14.12.2025, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

STUMMFILM MIT MUSIK

Kammer-Kino: Nosferatu

Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musik

KLAVIER: Omi Sahara

Aufgrund der großen Nachfrage präsentieren wir Ihnen im dunklen Winter als Klassiker aus der Welt des Stummfilms erneut Friedrich Wilhelm Murnaus „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“. Murnaus Film wird oft als die Geburtsstunde des modernen Horrorfilms angesehen. Sein visueller Stil und die verstörende Darstellung des Vampirs prägten das Bild des unheimlichen Untoten nachhaltig. Repetitorin Omi Sahara erweckt diesen Gruselfilm am Klavier zum Leben.

Ein Makler erhält den Auftrag, für den Grafen Orlok aus den Karpaten ein Haus zu suchen. Sein junger Mitarbeiter, Thomas Hutter, sucht den Grafen in seinem halbverfallenen Schloss auf und wird vom Hausherrn gebeten, über Nacht zu bleiben. Als Hutter am nächsten Morgen mit zwei Malen am Hals aufwacht, ahnt er, warum ihn die Einheimischen gewarnt haben ...

TERMIN: Fr., 12.12.2025, 20.00 Uhr– Kammerspiele

GASTSPIEL

A Special Night before Christmas

Weihnachtliches Galakonzert mit Songs aus Pop, Rock, Blues und Jazz

GESANG: Markus Engelstädter, Steffi Denk, Lisa Wahlandt | SCHLAGZEUG: Gerwin Eisenhauer | GITARRE: Andreas Blüml | SAXOPHON, HARFE, FLÖTE: Herb Berger | PIANO: Bernd Meyer | BASS: Uli Zrenner-Wolkenstein

Das Galakonzert „A Special Night before Christmas“ ist eines der musikalischen Highlights in der Vorweihnachtszeit in vielen Theatern Deutschlands und genießt bei zahlreichen Besuchern seit mehr als zehn Jahren Kultstatus. Alle Jahre wieder treffen sich die Solisten Markus Engelstädter, Steffi Denk und Lisa Wahlandt, um mit einem ganz besonderen Konzertabend auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Das musikalische Spektrum reicht von rockigen Christmas-Songs über Klassiker aus dem „Great American Songbook“ bis hin zu Balladen. Neben jenen Songs, die jeder mit der Vorweihnachtszeit verbindet, gibt es auch Perlen aus Soul und Jazz sowie Unbekanntes und Neues in ungewöhnlichen Arrangements. Für die jeweils passende instrumentale Untermalung sorgt eine fünfköpfige Band, deren Mitglieder sich wie das „Who is Who“ der bayerischen Jazz- und Popszene liest.

TERMIN: Di., 09.12.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus

SCHAUSPIEL-REPertoire

Die Perser

Tragödie von Aischylos, Übersetzung von Durs Grünbein

REGIE: Sandra Bezler | MUSIKALISCHE LEITUNG, PERFORMANCE, LIVE-MUSIK: Paul-Jakob Dinkelacker | BÜHNE, KOSTÜME: Diana Berndt | CHOREOGRAFIE: Oskar M. Borcherding | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler
MIT: Anja Lenßen, Louise Debatin, Mia Antonia Dressler, Christine Zart; Paul-Jakob Dinkelacker, Matthis Heinrich, Paul Maximilian Schulze, Rico Strempel

„Die Perser“ von Aischylos ist das älteste erhaltene Drama, mit ihm beginnt die europäische Literatur- und Theatergeschichte. Ein Stück, universell und – erschreckenderweise – zeitlos. Großkönig Xerxes will Griechenland erobern. Euphorisch und kriegsbegeistert zieht die gewaltige Armee in die Schlacht. Doch den zahlenmäßig weit unterlegenen Griechen gelingt ein Täuschungsmanöver, Xerxes erlebt eine schwere Niederlage in der Seeschlacht von Salamis und kehrt geschlagen heim. Aischylos hätte aus diesem Stück Zeitgeschichte einen Triumph für das Selbstverständnis der Griechen machen können. Er aber setzt die Königinmutter Atossa ins Zentrum der Handlung. Im

Gespräch mit dem Chor geht es um Trauer, Schmerz und Verzweiflung. Sprachgewaltig einzigartig ist der Botenbericht aus dem Krieg, den der Dresdner Lyriker Durs Grünbein kongenial ins Deutsche überträgt.

TERMINE: 14./18.12.2025, 04.01., 18.02.2026 – Kammerspiele
EINFÜHRUNG: jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung

MUSIKTHEATER-REPertoire

Didone abbandonata
(Die verlassene Dido)

Oper in drei Akten von Domenico Sarro, Libretto von Pietro Metastasio, Deutsche szenische Erstaufführung
In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG: Samuel Bächli | REGIE, BÜHNE: Dietrich W. Hilsdorf | KOSTÜME: Christian Rinke | DRAMATURGIE: Bernhard F. Loges, Julia Terwald | ES SPIELT DIE Meininger Hofkapelle | MIT: Hannah Gries, Lubov Karetnikova, Monika Reinhard, Marianne Schechtel; Garrett Evers, Meili Li

Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie spannungsgeladener Szenen – „Didone abbandonata“. Ihr Ruhm reichte von Neapel bis Wien. Von dort brachte Georgs Urgroßvater eine Abschrift nach Meiningen.

Dido und Aeneas, zwei aus ihrer Heimat Geflüchtete und vom Leben Gezeichnete, begegnen sich an der Küste Karthagos. Dido, Gräfin und Königin dieser Stadt, nimmt den gestrandeten trojanischen Helden auf. Während eines Unwetters suchen sie Schutz in einer Höhle. Von leidenschaftlicher Liebe erfasst, verbringen sie die Nacht miteinander – doch Aeneas muss Dido verlassen. Mit allen Mitteln versucht sie, ihn aufzuhalten, macht ihn eifersüchtig und wirft sich zum Schein einem Nebenbuhler an den Hals ...

„Es verwundert daher nicht, dass die Hofkapelle mit der aktuellen Premiere wieder einmal beweist, dass sie auch in Sachen Barockmusik den Bogen raus hat. Die Spielzeit der Oper mit der szenischen Uraufführung einer unbekannten Barockoper zu beginnen, hat die Portion risikobereiten Charme, die die Spielplanpolitik hier in den letzten Jahren generell auszeichnet und überregional wahrgenommen wird.“
„Die Ästhetik der Inszenierung und der Glanz der Musik [übertragen] ihren Zauber auf die Zuschauer. Einhelliger Jubel und ein würdiger Start auch der Oper in die Jubiläumsspielzeit,“
Roberto Becker, Freies Wort, 24.09.2025

TERMINE: 28.12.2025, 22.01., 07.03.2026 – Großes Haus
EINFÜHRUNG: je 30 Minuten vor der Vorstellung



WEIHNACHTS-
GESCHENK-ABO

Ein Schnupper-Abo – für Sie selbst oder zum Verschenken!

DO, 16.04.2026, 19.30 UHR – GROSSES HAUS

FLOH IM OHR

Komödie von Georges Feydeau

SO, 10.05.2026, 15.00 UHR – GROSSES HAUS

ROMEO UND JULIA

Ballett von Sergei Prokofjew, Adrian Piotrowski, Leonid Lawrowski und Sergej Radlow

SO, 28.06.2026, 18.00 UHR – GROSSES HAUS

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber

SO, 12.07.2026, 19.00 UHR – GROSSES HAUS

AMADEUS

Schauspiel von Peter Shaffer

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, Fax 03693/451-301
kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardtstraße 3, 98617 Meiningen
Mo: 8–16 Uhr, Di–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 10–12 Uhr
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

in der jeweiligen Spielstätte
Karten online www.staatstheater-meiningen.de

Preise

		Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfonie- konzerte
		KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER	ERW.	
Fremdenloge	I	44,00	41,00	35,00	33,00	10,00	15,00	32,00
1. Rang Mitte	II	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	30,00
1. Parkett	III	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	26,00
2. Parkett	IV	36,00	33,00	30,00	27,00	10,00	15,00	30,00
1. Rang Seite	V	24,00	22,00	22,00	20,00	10,00	15,00	26,00
2. Rang Mitte	VI	29,00	27,00	24,00	23,00	9,00	14,00	25,00
3. Rang R. 1–4	VII	16,00	14,00	14,00	12,00	8,00	13,00	23,00
2. Rang Seite	VIII	16,00	15,00	16,00	14,00	9,00	14,00	22,00
3. Rang R. 5–7	IX	12,00	10,00	11,00	9,00	6,00	11,00	18,00

* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag (inklusive Premieren)
** KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagabend (inklusive Premieren)

KAMMERSPIELE	Schauspiel, Musiktheater, Junges Schauspiel		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00	15,00	10,00
Rang	13,00	10,00	8,00

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	12,00	12,00	6,00
Kinder bis 14 J.	6,00	6,00	6,00

ERMÄBIGUNGEN Ermäßigungsberechtigt* sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B“ = 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe
Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

